

Verbesserung der Rechtschreibung, 4. Klasse Volksschule

Beitrag von „Sus“ vom 16. September 2016 18:46

Hallo!

Ich habe vor zwei Wochen in meinem ersten Dienstjahr eine vierte Klasse in einer GTVS übernommen. Die Kinder sind toll und es macht mir großen Spaß mit ihnen zu arbeiten.

Leider scheinen in den vergangenen drei Jahren Strukturen aber eine denkbar kleine Rolle gespielt zu haben, das macht den Unterricht und das Rundherum zusätzlich anstrengend.

Derzeit versuche ich den KK das Verbessern von Fehlern und den Sinn dahinter näher zu bringen. Das dauert meist sehr lange, ich habe diese Woche drei Verbesserungsstunden halten müssen, weil es nicht möglich war in einer Stunde alles (es waren 3 (!) ABs, also, so denke ich, wirklich nicht zu viel) in kürzerer Zeit korrigieren zu lassen.

In SU und Mathematik funktionieren die Verbesserungen mittlerweile relativ gut, in Deutsch bin ich aber leider am Verzweifeln.

Da in meiner Klasse der Großteil (18 von 19) Deutsch nicht als Muttersprache hat und teilweise erst seit mehr oder weniger kurzer Zeit (1 Monat, 10 Monate, 1 Jahr, ...) in Österreich lebt, ist Deutsch ein wirkliches Problemfach. Ich habe zwar viel Unterstützung (Teamlehrer, Förderlehrerinnen, BSK-/Türkisch-Lehrerinnen, ...), bin aber eigentlich nicht glücklich darüber, dass ständig KK aus meiner Klasse fehlen und so nicht am regulären Unterricht teilnehmen, immerhin müssen ja auch sie SAs schreiben.

Die Rechtschreibung ist eine wahre Katastrophe (ein K kann noch nicht einmal seinen Namen richtig schreiben, ist aber ordentlicher Schüler), Texte zu korrigieren ist wirklich deprimierend. (Für die KK und für mich.) Angeblich wurden bisher keine Verbesserungen gemacht. Ich habe ehrlich Angst vor den Schularbeiten!

Habt ihr vielleicht eine einfache aber sinnvolle Idee, wie ich den KK individuell bei der Erarbeitung eines korrekten Wortschatzes helfen kann?

Ich habe nun von der Lernkartei gelesen, bin aber nicht sicher, ob das für die KK nicht zu kompliziert ist.

Es würde mich wirklich freuen, wenn ich die KK zumindest in diesem Jahr bestmöglich unterstützen könnte, ohne sie komplett zu überfordern.

Danke jedenfalls schon einmal im Vorhinein! 😊

Sus

Beitrag von „Schantalle“ vom 17. September 2016 11:43

Ich denke, über die Strukturen deiner Vorgänger kannst du nicht viel wissen. Fakt ist: du hast eine DaZ- Klasse und musst dir nun eigene Strukturen suchen. Dabei kannst du aber nicht allen Kindern in einem Schuljahr Deutsch beibringen!

Eine Idee wäre: fangt mit lautgetreuen Wörtern an. "Tomatensalat" ist so ein Wort, das man schreibt, wie mans spricht. Silben klatschen, Silbenbögen dazu... Übt pro Woche in einer bestimmten Zeit täglich 5-10 bestimmte Wörter und/oder ganz kurze Sätze. Am Ende der Woche gibts dazu ein Diktat. Bei Aufsätzen würde ich die Rechtschreibung gar nicht werten sondern allenfalls Fehlerschwerpunkte herauskristallisieren und (ggf. differenziert) üben. FRESCH ist ein Konzept mit dem man die Rechtschreibphänomene einigermaßen strukturiert an den Mann bzw. ans Kind bringen kann 😊